

# Mit kompetenter Hilfe durch den Behördendschungel

Hand aufs Herz: Wer ist nicht schon einmal beim Ausfüllen eines Antrags fast verzweifelt? Menschen mit Handicap fällt das oft noch schwerer. In Kronach steht ihnen ein Beraterteam zur Seite.

Von Peter Fiedler

**KRONACH.** Das Wort „Teilhabe“ ist in aller Munde. Teilhabe bedeutet, dass Menschen an persönlichen und gesellschaftlichen Leben aktiv und selbstbestimmt teilnehmen können und sich einbezogen und nicht ausgeschlossen (durch Barrieren jeglicher Art) fühlen. Um eine gleichberechtigte Teilhabe für Menschen mit einer Behinderung zu fördern, wurde vor allem das neunte Sozialgesetzbuch durch das BTHG (Bundesteilhabegesetz) reformiert.

Im Rahmen dieser Reform wurde auch die gesetzliche Grundlage für ein neues Beratungsangebot für Menschen mit (drohenden) Behinderungen und deren Angehörigen gelegt. Für den Raum Kronach befindet sich die Ergänzende unabhängige Teilhabenberatung, die EUTB, in der Rosenau 20. Immer montags in der Zeit von 9 bis 17 Uhr

„Die EUTB versteht sich als eine Art Navigationssystem oder Kompass im Kreisverkehr der Beratungslandschaft.“

Johannes Gilbert Sozialpädagoge

und am Dienstag von 9 bis 14 Uhr beantworten dort Sozialpädagoge Johannes Gilbert und Peerberaterin Manuela Jung verschiedene Fragen zum Thema Teilhabe und Rehabilitation. Von Mittwoch bis Freitag sind sie am Beratungsstandort in Lichtenfels im Einsatz.

„Die meisten Behinderungen bestehen nicht von Geburt an, sondern kommen im



Manuela Jung und Johannes Gilbert besprechen einen Fall.

Foto: Peter Fiedler

Laufe des Lebens durch Alter, Unfälle und Krankheit dazu“, verdeutlicht Johannes Gilbert. Er vergleicht die Situation von Menschen mit Behinderung folgendermaßen: „Der ratsuchende Mensch ist mit dem Behördendschungel, dem Zuständigkeits-Wirrwarr und den komplizierten Anträgen schlichtweg überfordert. Wir müssen mit ihm erst einmal abklären, wo er steht. Und im zweiten Schritt geht es darum, wie es für ihn weitergehen kann. Der Mensch befindet sich wie in einem Kreisverkehr und weiß nicht wo er abfahren soll. Wir erklären ihm in Ruhe die möglichen Richtungen und helfen ihm dann, die für ihn richtige Ausfahrt zu finden. Die EUTB versteht sich als eine Art Navigationssystem oder Kompass im Kreisverkehr der Beratungslandschaft“, so Gilbert.

Mit ehrlichem Interesse werde der ratsuchende Mensch in einer familiären Atmo-

sphäre abgeholt. „Wir wollen den Menschen sehen und verstehen und wir wollen, dass er sich hier komplett angenommen und gut aufgehoben fühlt. Denn in so einer Atmosphäre kann sich der Mensch öffnen und wir können gemeinsam seine Bedarfe feststellen“, erläutert er weiter.

Die Beratung ist kostenlos, die EUTB ist nur dem ratsuchenden Menschen verpflichtet. Sehr hilfreich und wertvoll für die Beratungsarbeit ist das große Netzwerk der EUTB, bestehend aus knapp 500 bundesweiten EUTB-Beratungsangeboten, in denen man sich untereinander fachlich austauschen kann und Expertenwissen teilt, etwa in Bezug auf medizinische, berufliche und soziale Teilhabeleistungen sowie zu verschiedenen unterhaltsgänzenden Leistungen. So könne man die Ratsuchenden umfangreich informieren und auch motivie-

ren. „Wir wollen den Menschen helfen, ihren eigenen Weg zu finden“, betont Gilbert. Die EUTB habe dabei einige Besonderheiten. Sie folge dem Motto „Eine für alle“. Ratsuchende würden in jedem Angebot, unabhängig von Wohnort oder Art der Teilhabebeeinträchtigung, beraten.

Ein besonderer Aspekt sei die Beratung von Betroffenen für Betroffene, das sogenannte „Peer-Counseling“. In vielen EUTB-Angeboten könnten Ratsuchende durch „Peers“ beraten werden. „Peers sind Experten aus Erfahrung aufgrund der eigenen Betroffenheit einer Beeinträchtigung“ erläutert Manuela Jung.

„Ziel ist es, die eigene Genesung und reflektierte Erfahrung dem Menschen als Wissen und Ressource in einem vertrauensvollen Rahmen zur Verfügung zu stellen.“ Die Menschen seien dankbar, wenn man sie in

ihrer Gesamtheit wahrnehme und ihnen Zeit und Aufmerksamkeit schenke, sagt Manuela Jung, die sich über die vielen positiven Rückmeldungen nach der Beratung freut. „Es ist wichtig, dass Ratsuchende in ihrem eigenen Tempo ihre Geschichte erzählen können. Im Verlauf des Gesprächs entstehen immer wieder neue Impulse für verschiedene Hilfen, die in Anspruch genommen werden können.“

Die Ratsuchenden erhielten Unterstützung bei allen Fragen zur Teilhabe und Rehabilitation sowie in der Antragstellung von verschiedenen Teilhabeleistungen, erläutert dann auch Gilbert weiter.

➔ Ratsuchende sollten einen Termin vereinbaren. Möglich ist dies unter EUTB Kronach bei Johannes Gilbert und Manuela Jung, Tel. 09261/9643536 oder 0160/5851635.

## Nachruf

### Trauer um Wolfgang Hümmer



Wolfgang Hümmer ist tot. Der Unternehmer und langjährige Kronacher Stadtrat starb in der vergangenen Woche. Er wurde 69 Jahre alt.

Hümmer saß von 1984 bis 2020 für die CSU im Kronacher Stadtrat. In dieser Zeit wirkte er in zahlreichen Ausschüssen mit, darunter maßgeblich im Werk- sowie im Bauausschuss. Zudem brachte er sich als Verbandsrat im Schulverband Kronach III ein. Im Jahr 2002 erhielt er von der Regierung von Oberfranken die Kommunale Dankurkunde. 2021, ein Jahr nach seinem freiwilligen Ausscheiden aus der Stadtpolitik, erhielt er zudem die kommunale Verdienstmedaille in Bronze.

Weggefährten würdigen den Verstorbenen als geradlinigen, verlässlichen und unermüdlichen Politiker. „Der CSU-Ortsverband Kronach war seine politische Heimat, für die er sich voller Überzeugung engagierte. Als Handwerksmeister und Unternehmer

brachte er seinen gesamten Erfahrungsschatz in die Kommunalpolitik ein und pflegte einen sachlichen und ehrlichen Umgang, der im Stadtratsgremium geschätzt wurde“, erklärt Kronachs Bürgermeisterin und CSU-Stadtratsvorsitzende Angela Hofmann. Auch CSU-Kreisvorsitzender Bernd Liebhardt hat nur gute Erinnerungen an Wolfgang Hümmer. „Ich habe die Zusammenarbeit mit ihm wegen seiner Freundlichkeit und hohen Kompetenz sehr geschätzt.“ Hümmer sei seinen Überzeugungen stets treu geblieben und habe auch nach seinem Ausscheiden aus dem Stadtrat engen Kontakt zur Partei gehalten.

Auch als Unternehmer hat Wolfgang Hümmer in der Region gewirkt. In vierter Generation hatte er die Geschäftsführung des Familienunternehmens Stahl- und Metallbau Kronach inne.

➔ Der Trauergottesdienst mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, 10. November, um 13 Uhr in der Stadtpfarrkirche Kronach statt.

## Polizeibericht

### Lkw-Fahrer begutachtet Schaden und flüchtet dann

**STEINBERG.** In Steinberg hat am Dienstag gegen 22.30 Uhr ein Lkw-Fahrer die Straße „Eichenbühl“ in Fahrtrichtung Sportplatz befahren. In einer Rechtskurve touchierte das Fahrzeug eine Straßenlaterne. Der Fahrer stieg aus, sah sich den Schaden an und fuhr danach einfach weiter. An der Straßenlaterne entstand ein Schaden in Höhe von etwa 5000 Euro. Bei dem Unfallverursacher soll es sich um einen blauen Lkw einer polnischen Spedition gehandelt haben. *pik*

### Polizei stellt bei 46-Jährigem Teleskopschlagstock sicher

**KRONACH.** Eine Streife des Zentralen Ergänzungsdiens Coburg hat am Dienstag um 18.45 Uhr einen Mann kontrolliert, der im

Bereich des Kronachers Bahnhofs unterwegs war. Bei der Kontrolle des aus dem Landkreis Kronach stammenden 46-Jährigen räumte dieser ein, dass er einen Teleskopschlagstock mit sich führen würde. Laut Waffengesetz ist die jedoch gesetzlich verboten. Der Schlagstock wurde sichergestellt und der Mann wegen einer Ordnungswidrigkeit angezeigt. *pik*

### Unbekannte brechen Zigarettenautomaten auf

**KÜPS.** Am Bahnhof in Küps ist innerhalb der letzten vier Wochen ein Zigarettenautomat angegangen worden. Das Schloss wurde aufgebrochen und die im Automaten befindlichen Tabakwaren, sowie das darin befindliche Geld, entwendet. Am Automaten entstand ein Schaden in Höhe von 2000 Euro. *pik*

## ANZEIGE

# TICKETSHOP

11.11.2023	<b>MOKA EFTI Orchestra</b> G-Haus, Sonneberg ab 37,00 €		
19.11.2023	<b>Addnfahrer</b> Stadthalle, Lichtenfels 33,45 €		
24.11.2023	<b>Josef Hader</b> Kongresshaus, Coburg ab 26,65 €	Spielzeit 2023/2024	<b>Landestheater Coburg</b> Tickets für alle Vorstellungen
24.11.2023	<b>Martin Frank</b> Stadthalle, Lichtenfels 34,85 €		
25.11.2023	<b>Wolfgang Krebs</b> Stadtschloss, Lichtenfels 28,00 €		12.01.2024 <b>Dance Masters Best of Irish Dance</b> Frankenhalle, Neustadt ab 41,30 €
26.11.2023	<b>Felix Mendels. Bartholdy: Elias</b> Moritzkirche, Coburg ab 9,00 €		24.01.2024 <b>Black Gospel Angels</b> Kongresshaus, Coburg ab 37,00 €
28.11.2023	<b>Michl Müller</b> Kongresshaus, Coburg 37,40 €		01.02.2024 <b>The Johnny Cash Show</b> Kongresshaus, Coburg ab 29,00 €
30.11. + 02.12.2023	<b>Zimt &amp; Zauber Weihnachtsvariété</b> St. Augustin, Coburg 25,00 €		18.02.2024 <b>Jim Knopf u. Lukas d. Lokomotivführer</b> Kongresshaus, Coburg ab 30,85 €
01.12. bis 03.12.2023	<b>Mitwitzer Schlossweihnacht</b> Wasserschloss, Mitwitz je 6,00 €		23.02. + 24.02.2024 <b>Michael A. Tomis: Festival d. Liebe</b> Zum Schw. Bären, Coburg 26,00 €
07.12.2023	<b>Die Schöne und das Biest</b> Kongresshaus, Coburg ab 24,00 €		24.02.2024 <b>Jan van Weyde</b> St. Augustin, Coburg 29,00 €
10.12.2023	<b>Irish Christmas by Woodwind &amp; Steel</b> Zum Schw. Bären, Coburg 33,91 €		25.02.2024 <b>Sybille Bullatschek</b> St. Augustin, Coburg 28,10 €
12.12.2023	<b>Ringlsetter &amp; Zinner</b> Kongresshaus, Coburg 40,70 €		02.03.2024 <b>Christine Eixenberger</b> St. Augustin, Coburg 28,60 €
21.12.2023	<b>Eberhofer unterwegs</b> Kongresshaus, Coburg 35,20 €		02.03. + 03.03.2024 <b>The Magical Music of Harry Potter</b> Kongresshaus, Coburg ab 57,40 €
06.01.2024	<b>Coburger Neujahrskonzert</b> Kongresshaus, Coburg ab 21,00 €		02.03. + 03.03.2024 <b>The Music of Hans Zimmer</b> Kongresshaus, Coburg ab 37,40 €
06.01.2024	<b>Goldene Varietäten 20er Jahre</b> Rathausaal, Rödentel 18,00 €		05.03.2024 <b>Glenn Miller Orchestra</b> Kongresshaus, Coburg ab 35,00 €
11.01.2024	<b>Die Udo Jürgens Story</b> Kongresshaus, Coburg ab 39,90 €		08.03.2024 <b>TBC - Macht ja sonst keiner!</b> Stadtschloss, Lichtenfels 25,50 €
			09.03.2024 <b>Die Nacht der Musicals</b> Kongresshaus, Coburg ab 55,00 €

**BESTELL-  
HOTLINE**

**09561 / 850170**

[lesershop-online.de](http://lesershop-online.de)

**Was tun bei ARTHROSE?**

Wenn die zarten Gelenke der Finger von Arthrose betroffen sind, bilden sich oft in Nähe der Fingernägel entzündete Knötchen und Knochenanlagerungen. Auch verbiegen sich die Finger immer mehr zur Seite. Betroffene leiden nicht nur an den Schmerzen und den enormen Einschränkungen im täglichen Leben, sondern auch an diesen sichtbaren Veränderungen ihrer vormals schönen Hände. Kann hier die Radiotherapie, wenn sie rechtzeitig angewandt wird, dies alles verhindern? Und was kann man selbst zur Linderung beitragen? Hierzu und zu allen anderen Anliegen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. in ihrem Ratgeber „Arthrose-Info“ wertvolle Empfehlungen, die jeder kennen sollte. Eine Sonderausgabe des „Arthrose-Infos“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt (bitte gern eine 0,85-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder gern per E-Mail an: [service@arthrose.de](mailto:service@arthrose.de) (bitte auch dann mit vollständiger Adresse für die Zusendung des Ratgebers).

Meine Heimatzeitung

Neue Presse

## Die Zeitungsanzeige.

# Der Schlüssel zum Erfolg.